

Karg Connected 2021 - Digitale Vernetzungstagung | 9.11.2021 | 14:45 - 16:00 Uhr

## **Hochbegabung in der frühen Kindheit - eine Frage der Bildungsgerechtigkeit?**

*Prof. Dr. Claudia Mähler & Prof. Dr. Peter Cloos*

Im Vortrag beschäftigen wir uns mit sozialer Ungleichheit und Hochbegabung in der frühen Kindheit und fragen danach, in welchem Zusammenhang diese beiden Phänomene zu betrachten sind. Bisher gibt es wenig Forschung und Evidenz zu diesem Zusammenhang in der frühen Kindheit. Allerdings kann davon ausgegangen werden, dass eine Nicht-Beachtung dieses Themas mit der Benachteiligung von Kindern mit Hochbegabung genau dann einhergehen kann, wenn sie zu einer sozial benachteiligten Gruppe gehören.

Wir stellen daher die Frage nach einer angemessenen Diagnostik von Hochbegabung in der frühen Kindheit ebenso wie die Frage nach möglicher Förderung. Aus der Perspektive von Inklusion ist zu prüfen, wie eine Förderung hochbegabter Kinder vor dem Hintergrund großer Heterogenität in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung zu gestalten und mit welchen Herausforderungen sie konfrontiert ist.

Anschließend diskutieren wir mögliche Zusammenhänge zwischen sozialer Ungleichheit und Hochbegabung sowie Möglichkeiten einer sozial gerechten Förderung von Kindern mit Hochbegabung in der frühen Kindheit.

## Personenbeschreibung



### ***Prof. Dr. Peter Cloos***

ist Sprecher des Kompetenzzentrums „Frühe Kindheit Niedersachsen“, Professor für Pädagogik der frühen Kindheit am Institut für Erziehungswissenschaft der Stiftung Universität Hildesheim und seit 2020 Vorstandsmitglied der Kommission „Pädagogik der frühen Kindheit“ der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Erziehung und Bildung in Kindertageseinrichtungen, institutionelle und situative Übergänge im Lebenslauf von Kindern sowie professionelles Handeln in Arbeitsfeldern der Pädagogik der frühen Kindheit.



### ***Prof. Dr. Claudia Mähler***

ist Professorin für Pädagogische Psychologie und Diagnostik an der Universität Hildesheim. Dort gründete und leitet sie die Forschungs- und Lehrambulanz „KiM - Kind im Mittelpunkt“ zur Diagnostik und Intervention bei Lern- und Entwicklungsstörungen. Sie ist Sprecherin der Forschungseinheit „Entwicklung und Diagnostik“ im Kompetenzzentrum „Frühe Kindheit Niedersachsen“. In ihren Forschungsarbeiten beschäftigt sie sich mit interindividuellen Unterschieden in der kognitiven Entwicklung sowie mit Ursachen und Bewältigung von Lernstörungen in der frühen und mittleren Kindheit.